

# Das «Camp Rümi» wurde letzte Woche geräumt

**Die illegale Aktion «Wald statt Schutt» von Aktivistinnen und Aktivisten wurde am Donnerstag letzte Woche von der Kantonspolizei Zürich aufgelöst. Waldbesitzer und Gemeinde räumten daraufhin die illegal erstellten Bauten.**

**RÜMLANG.** Die illegale Waldbesetzung im Wald «Chalberhau» Rümmlang wurde am Donnerstag vergangener Woche von der Kantonspolizei (KAPO) Zürich gesamthaft aufgelöst. Die Gemeinde Rümmlang und die Huben-Holz-korporation haben danach das «Camp Rümi» abgebaut und den Wald in den ursprünglichen Zustand zurückgebracht, wie die Gemeinde Rümmlang mitteilt.

Die Protestaktion der Aktivistinnen und Aktivisten hätte durch die Behörden der Gemeinde bewilligt werden müssen. Eine solche lag nicht vor und hätte auch nicht erteilt werden können, weil der Wald aufgrund des Waldgesetzes nicht in dem Umfang übernutzt werden darf, wie es seit Ostermontag in der «Chalberhau» der Fall war. Die aufgelöste Aktion stand im Widerspruch zum Interesse der Natur und wies ein grosses Unfallrisiko durch kranke Bäume auf.

## Politisch missbraucht

Lebensräume von derzeit nistenden Vögeln, die lokale Biodiversität et cetera, für deren Schutz sich die Aktivis-



Am Donnerstag letzter Woche wurde das illegale «Camp Rümi» im Rümmlanger Waldstück Chalberhau geräumt. Bild: rst

tinnen und Aktivisten sich unter anderem einsetzen, wurde für politische Forderungen missbraucht. Die Beteiligten waren nicht bereit, den Widerspruch ihrer Aktion mit Unterstützung der Gemeinde aufzulösen.

Die Gemeinde Rümmlang wäre bereit gewesen, den Aktivistinnen und Aktivisten Raum für einen Teil ihres Anliegen zur Verfügung zu stellen und eine Sensibilisierungsaktion der Gruppe innerhalb des gesetzlichen Rahmens zu bewilligen. Die Waldbesetzerinnen und Waldbesetzer entschieden, die angebotenen valablen Alternativen auszu-

schlagen, da diese aus ihrer Sicht den maximalen Forderungen «nicht entsprochen und damit nicht zufriedenstellend» erschienen. Die unbewilligte Besetzung wurde durch den Waldbesitzer, die Baudirektion des Kantons Zürich und die Gemeinde Rümmlang nicht länger geduldet. Die Gemeinde begrüsst die rasche Auflösung durch die Kantonspolizei.

## Bergung durch Spezialisten

Gemäss einer Meldung der KAPO wurde die Räumung des illegalen Waldcamps aufgrund der Ausgangslage ge-

plant und mit diversen Einsatzkräften durchgeführt. Die anwesenden Personen wurden kontrolliert und weggelesen. Mehrere Personen, die sich weigerten, die provisorischen Baumhütten zu verlassen, wurden durch Spezialisten aus grosser Höhe geborgen. Die errichteten Bauten wurden durch Einsatzkräfte und Gemeindearbeiter demontiert und im Auftrag der Gemeinde und der Waldeigentümerin durch ein privates Unternehmen abtransportiert.

## Verschiedene Personen angezeigt

Elf Schweizerinnen und Schweizer im Alter zwischen 16 und 30 Jahren wurden gemäss der KAPO bei den zuständigen Untersuchungsbehörden angezeigt. Zwei Schweizerinnen im Alter von 16 und 23 Jahren sowie ein 26-jähriger Schweizer widersetzten sich den polizeilichen Anweisungen: Sie hielten sich in grosser Höhe auf und weigerten sich, herunterzukommen, weshalb sie von Spezialisten geborgen werden mussten. Die drei Personen wurden anschliessend verhaftet und der Jugendstaatsanwaltschaft beziehungsweise der Staatsanwaltschaft zugeführt. Gemeinsam mit der KAPO standen Spezialisten der Stadtpolizei Zürich sowie Spezialisten der Berufsfeuerwehr von Schutz & Rettung Zürich, das Forensische Institut Zürich, Vertreter der Gemeinde Rümmlang, die Kommunalpolizei RONN sowie vorsorglich ein Rettungswagen von Schutz & Rettung Zürich im Einsatz. (red)

## Informationen aus der Primarschulgemeinde

**RÜMLANG.** An der letzten Sitzung der Primarschulpflege wurde unter anderem folgender Beschluss gefasst:

### Angebot Freifachkurse

Die Primarschule Rümmlang führt schon seit Jahrzehnten die beliebten Freifachkurse für die Schülerinnen und -schüler der 3. bis 6. Klasse durch. Engagierte Lehrpersonen arbeiten ein abwechslungsreiches Programm aus, suchen die Kursleitungen und legen das Budget der Schulpflege zur Genehmigung vor.

So werden im 2. Semester des Schuljahres 2022/23 folgende Freifachkurse angeboten: Pokémon, Sammelkartenspiel-Kurs, Schmuckwerkstatt, die eigene Kreativität entdecken, Salsa Cubana und HipHop, Schulung der Koordination beim Bewegen zu lateinamerikanischer Musik, Ching Ching, basteln von Schlüsselanhängern aus bunten Glassteinen, Forschungsexpedition Wald, Kopfschmerz Massagekurs/Massagekurs Rücken, K-Tape Kurs, Erlernen von Anlagetechniken des therapeutischen Bandes, Yoga Sommer.

Der Primarschulpflege ist es wichtig, dass diese Kurse den interessierten Kids zu günstigen Preisen angeboten werden können und hat beschlossen, auch in diesem Semester einen bedeutenden Teil der anfallenden Kosten zu übernehmen und nicht auf die Schülerinnen und Schüler abzuwälzen. Ein entsprechender Betrag ist im Budget 2023 eingestellt worden. (pd)

Infos/Termine: [www.psruemlang.ch](http://www.psruemlang.ch)



Erstkommunion der Pfarrei St. Peter in Rümmlang. Bild: Martin Allemann

## Erstkommuniontag in der Pfarrei St. Peter

**RÜMLANG.** Am Sonntag, 23. April, feierte die Pfarrei St. Peter, Rümmlang, den Erstkommuniontag. Zehn Kinder durften im Kreise ihrer Familie und der Pfarrei eine besondere Gemeinschaft mit Jesus erfahren, indem sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfan-

gen durften. Der Erstkommunionweg, der bereits im September 2022 eröffnet wurde und von den Müttern und Vätern mitgetragen wird, hat das Thema «Jesus ist unsere Mitte». Der Gottesdienst wurde von Eltern-Kind-Chor gesanglich mitgestaltet. (e)

## Familien-Nachmittag

**RÜMLANG.** Die reformierte und katholische Kirche Rümmlang führen am Samstag, 17. Juni, 14 bis 17 Uhr, einen Familien-Nachmittag (Familien mit Kindern bis zwölf Jahre) durch. Die Familien tauchen ein in die biblische Welt des Alten Testaments. Sie lernen Josef und seine Brüder kennen und begleiten Josef auf seinem Schicksalsweg. In Ateliers kann gebastelt, gesungen, gemalt und geträumt werden. Anmeldung bis Samstag, 27. Mai, an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde oder katholischen Pfarrei. (e)

## Flughafen Zürich AG bezahlt wieder Dividende aus

**FLUGHAFEN.** An der Generalversammlung (GV) der Flughafen Zürich AG vom vergangenen Montag haben die Aktionärinnen und Aktionäre alle traktantierten Geschäfte gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates genehmigt. Im Fokus der GV standen der Geschäftsabschluss des Jahres 2022 und die aktuelle Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Nach einem pandemiegeprägten ersten Quartal hat sich der internationale Luftverkehr im Verlauf des Berichtsjahres gut erholt. Für 2022 resultierte ein Gewinn von 207

Millionen Franken. Dank der Rückkehr in die Gewinnzone wird nach mehrjährigem Unterbruch wieder eine Dividende sowie eine Zusatzdividende aus Kapitaleinlagereserven ausbezahlt. Josef Felder wurde als neuer Verwaltungsratspräsident und Claudia Pletscher als neue Verwaltungsrätin gewählt. Verabschiedet wurden der bisherige Verwaltungsratspräsident Andreas Schmid und CEO Stephan Widrig, die beide 23 Jahre für das Unternehmen tätig waren, sowie Verwaltungsrätin Eveline Saupper. (pd)

## Muttertagskonzert

**RÜMLANG.** Der Musikverein Rümmlang freut sich, sein Publikum an seinem Muttertagskonzert mit schönen Klängen verwöhnen zu dürfen. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Mai um 15 Uhr auf dem Gemeindehausplatz in Rümmlang statt (bei schlechtem Wetter im Gemeindefestsaal). Die Gäste erwartet ein vielseitiges Programm von rockigen Klassikern über Latino bis hin zu bekannten Melodien aus Film und Hitparade, das die Füsse zum Wippen bringen wird. Mit der Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl gesorgt. (e)

## Spenden des Flughafens an Parteien kritisiert

**FLUGHAFEN.** Tausende von Franken spendet der Flughafen Zürich an politische Parteien, die dem Flughafen «wohlgesinnt» sein sollen. Das wurde kürzlich bekannt. Die Bürgerorganisation «FAIR in AIR» verurteilt diese vermutete Beeinflussung der Politik aufs Schärfste, wie sie mitteilt. «Dieses Vorgehen ist stossend», sagt Kantonsrat und Vereinsvertreter Urs Dietrich. Wenn der Flughafen Zürich mit eigenen Mitteln die Bevölkerung von seinen Zielen überzeugen wolle, sei es das eine. «Doch mittels Geldspenden

die Unterstützung von politischen Parteien sichern zu wollen und so durchs Hinterkammerlein die Bevölkerung zu beeinflussen: Das ist unerhört.» Voraussichtlich nächstes Jahr kommt der geplante Pistenausbau vors Volk. Die anfängliche Zustimmung für den Ausbau ist stark gesunken. Der Flughafen Zürich will keine Garantie abgeben, dass es mit dem Ausbau nicht zu einer Kapazitätserhöhung kommt. Die Nein-Stimmen befürchten mit dem Ausbau daher mehr Lärm, mehr Schadstoffe und mehr Umweltbelastung. (pd)

Anzeige

IN DER  
LANDI REGENSDORF

# WEINGARAGE 15

WEIN FÜR ALLE

# WEINDEGUSTATION

Samstag:  
**29. April 2023**

Zeit:  
**10 – 16 Uhr**

## «Weingenuss aus der Region»

10% AUF  
ALLE WEINE

(AUSSER BORDEAUX & SCHAUM-  
WEINE / AKTIONEN NETTO)

[www.weingarage15.ch](http://www.weingarage15.ch)